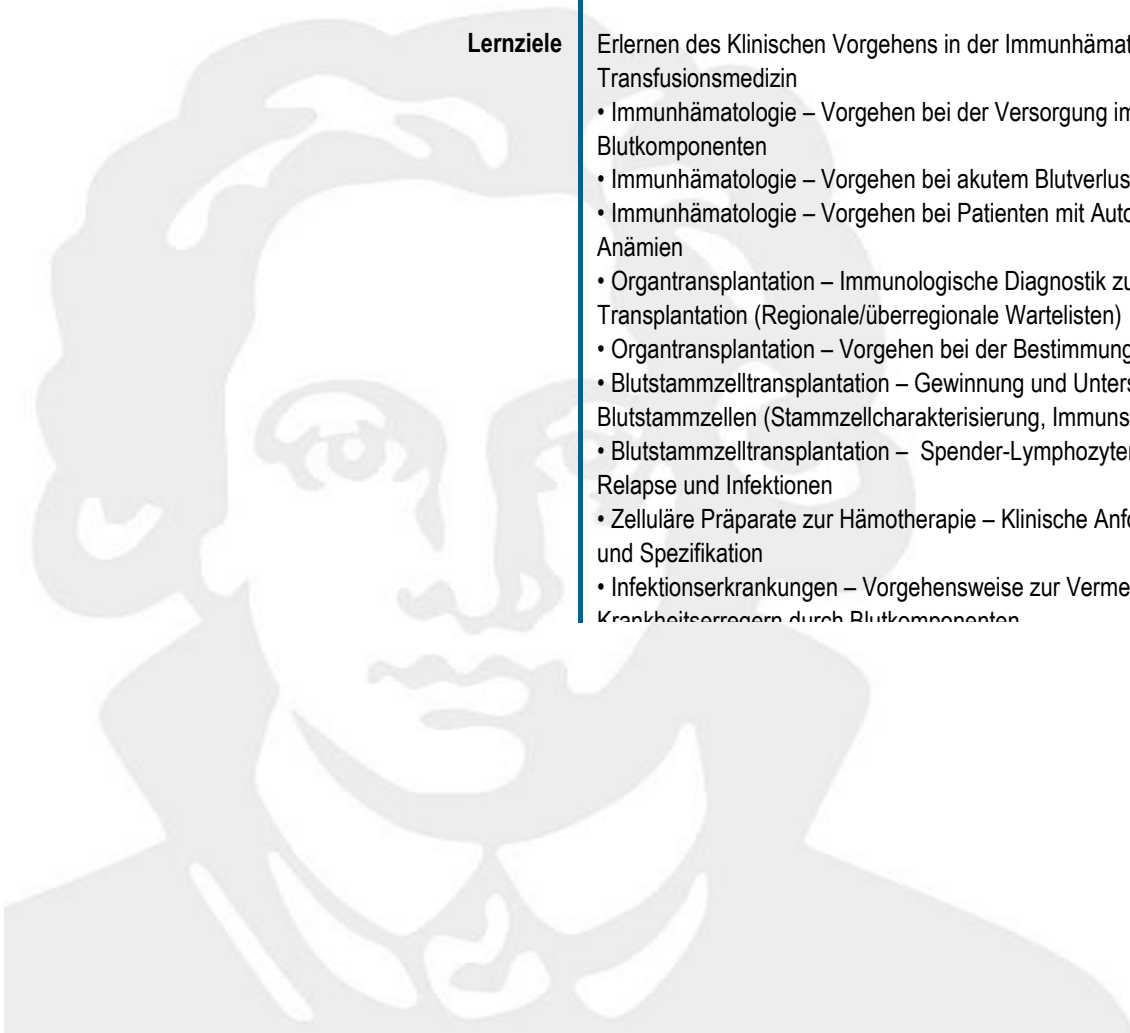


<b>Wahlfachtitel</b>	Immunhämatologie und Transfusionsmedizin
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Seidl, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Seifried, Prof. Dr. Bönig, Prof. Dr. Miesbach, Prof. Dr. Schüttrumpf
<b>Empfohlen ab klinischem Semester</b>	3. klinisches Semester
<b>Kursort</b>	Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (Bibliothek/Seminarraum und Praktikum/Laborbereich/Ambulanz)
<b>Gruppengröße</b>	mindestens 3-4 maximal 10 Studierende
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Vorteilhaft ist es den Kursteil/Vorlesungsteil Immunhämatologie (Praktikum klinische Chemie) und/oder die Querschnittsbereichvorlesung Immunologie - Teil Immunhämatologie und Transfusionsmedizin absolviert zu haben.
<b>Lernziele</b>	<p>Erlernen des Klinischen Vorgehens in der Immunhämatologie und Transfusionsmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immunhämatologie – Vorgehen bei der Versorgung immunisierter Patienten mit Blutkomponenten</li> <li>• Immunhämatologie – Vorgehen bei akutem Blutverlust (Notfalltransfusion)</li> <li>• Immunhämatologie – Vorgehen bei Patienten mit Autoimmunhämolytischen Anämien</li> <li>• Organtransplantation – Immunologische Diagnostik zur Vorbereitung für die Transplantation (Regionale/überregionale Wartelisten)</li> <li>• Organtransplantation – Vorgehen bei der Bestimmung der Gewebeverträglichkeit</li> <li>• Blutstammzelltransplantation – Gewinnung und Untersuchung von peripheren Blutstammzellen (Stammzellcharakterisierung, Immunstatus)</li> <li>• Blutstammzelltransplantation – Spender-Lymphozyteninfusion zur Therapie von Relapse und Infektionen</li> <li>• Zelluläre Präparate zur Hämotherapie – Klinische Anforderungen an die Herstellung und Spezifikation</li> <li>• Infektionserkrankungen – Vorgehensweise zur Vermeidung der Übertragung von Krankheitserregern durch Blutkomponenten</li> </ul>



<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• In einer kleinen Gruppe von 3 - 10 Teilnehmern erfolgt die Einführung in die Grundlagen der Transfusionsmedizin und Immunhämatologie. Die 'Vorlesungen' sind hierbei bewusst interaktiv um auf den Grundlagen der Vorlesungen im 1./2. klinischen Semester aufbauend die Kenntnisse der Studierenden zu vertiefen und zu erweitern. Dies umfasst die klinischen Vorgehensweisen in der Versorgung von Patienten mit Blutkomponenten entsprechend den Richtlinien Hämotherapie der Bundesärztekammer und des Transfusionsgesetzes.</li><li>• In diesem Rahmen wird auch am Fallbeispiel eines Ambulanzpatienten die Vorgehensweise in der Therapie der erblichen und erworbene Gerinnungsstörungen besprochen.</li><li>• Der Teil Organ- und Stammzelltransplantation bezieht sich auf die klinisch/immunogenetischen Grundlagen und basiert auf den Richtlinien zur Organ- und Stammzelltransplantation. Hier werden Fallbeispiele von Patienten auf der Warteliste mit Niedrigen und Hohem klinischen/immunologischen Risiken besprochen.</li><li>• Weiterhin umfasst der Wahlpflichtkurs die Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten von Zelltherapien in der Behandlung vorwiegend maligner hämatopoetischer Erkrankungen. Hier wird auf die Anforderungen in der Vorbereitung und ggf. 'Aufreinigung' von speziellen Immunzellen eingegangen und die damit verbundenen Vorgabe zur Qualifizierung solcher Behandlungen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Kontrollbehörden (Zulassungen)</li></ul>
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Art der Prüfung</b>	mündlich-praktische Prüfung und Kurzessay
<b>Weitere Hinweise</b>	
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Auszug aus relevanten Richtlinien:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie) aufgestellt gemäß Transfusionsgesetz von der Bundesärztekammer im Einvernehmen mit dem Paul-Ehrlich-Institut, Deutscher Ärzte-Verlag (ISBN 978-3-7691-1269-6)</li><li>• Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten herausgegeben von der Bundesärztekammer auf Empfehlung ihres wissenschaftlichen Beirats. Deutscher Ärzte-Verlag (ISBN 978-3-7691-1264-8)</li><li>• Richtlinie zur Herstellung und Anwendung von hämatopoetischen Stammzellzubereitungen. aufgestellt gemäß Transfusionsgesetz sowie Transplantationsgesetz, Deutsches Ärzteblatt, 2014, Seite 1-25</li><li>• Richtlinien zur Organtransplantation gem. § 16 TPG. Richtlinie gemäß § 16 Abs. 1 S 1 Nr. 4 a) und b) TPG zur medizinischen Beurteilung von Organspendern und zur Konservierung von Spenderorganen Deutsches Ärzteblatt   DOI: 10.3238</li></ul>